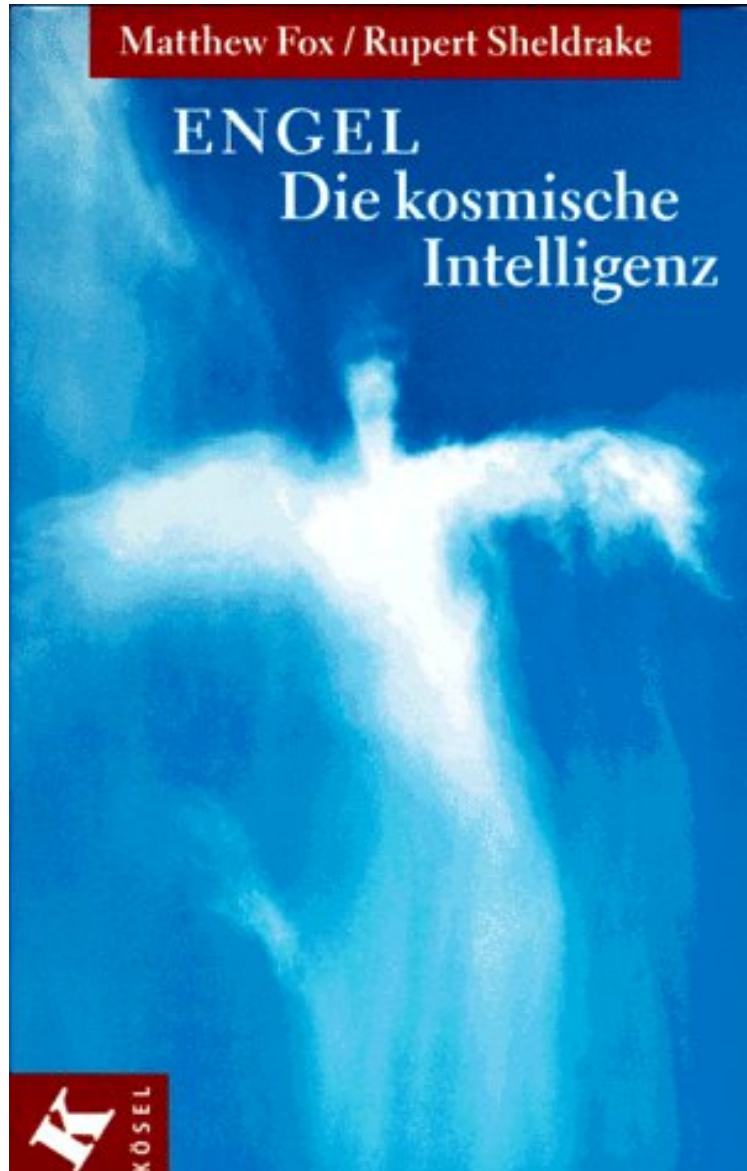


[Mobile pdf] Engel, Die kosmische Intelligenz

Engel, Die kosmische Intelligenz

Von Matthew Fox, Rupert Sheldrake
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #369055 in BcherVerffentlicht am: 1999Einband: Gebundene Ausgabe335 Seiten | File size: 18.Mb

Von Matthew Fox, Rupert Sheldrake : Engel, Die kosmische Intelligenz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Engel, Die kosmische Intelligenz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geburtsurkunde einer neuen Lehre von den EngelnVon Jrgen SchrterWir erleben die Rckkehr der Engel. Nicht dass die Engel jemals weg gewesen wren. Die Menschheit hat nur durch die materialistische Weltansicht die Resonanz zu

ihnen verloren, sie aus den Augen verloren; die skularisierte Wissenschaft sowieso, doch auch in den Religionen wurden die Engel peinlich (vor allem als dickfleischige Babys dargestellt). Wir haben jetzt wieder ein Resonanzfeld für Engel. Vor allem Künstler nehmen diese Wesen wahr und malen sie. In diesem Buch geht ein angesehener Theologe (Matthew Fox) und ein bekannter Wissenschaftler (Rupert Sheldrake) dem Phänomen ENGEL nach. Das Ergebnis ist atemberaubend! Die neue Vereinigung von Wissenschaft und Spiritualität findet auch in der Lehre von den Engeln (Angelologie) einen neuen Treffpunkt. Der Treffpunkt ist eine neue Kosmologie, eine Kosmologie, die den Kosmos als lebendig sieht. Was wäre, wenn all die Sterne, Sternsysteme, Galaxien und Galaxienhaufen lebende Wesen sind, die eine Seele, ein Geist, ein Bewusstsein haben? Ich will es einmal so auf den Punkt bringen: Während unsere seelenlose Wissenschaft nach Leben außerhalb unseres Planeten mit Radiosignalen sucht und abhört (und nichts findet!), kommunizieren immer mehr Menschen direkt mit ihren Schutzengeln, lassen sich von ihrer Intuition leiten. So sind diese Engel die lebenden Wesen, mit denen wir längst kommunizieren. Die Wissenschaft ist für diese Art extraterrestrischer Kommunikation völlig blind. Sie hat den heiligen Himmel entzaubert und banale Sciencefiction haben (zum Schaden unserer Kinder) dieses Vakuum gefüllt. Das ist das Thema des Buches! Wir brauchen eine neue, heilige Kosmologie und dazu gehören auch die Engel. Die Autoren haben drei Kronzeugen der Angelologie als Mystiker befragt und deren Werke zu den Engeln ausgewertet: Dionysios Areopagita (6. Jh.), Thomas von Aquin (1225-1274) und Hildegard von Bingen (1098-1179). Mystiker konnten Engel wahrnehmen und haben Zeugnis abgegeben. Je mehr wir uns der Mystik wieder öffnen, desto mehr öffnen wir uns auch der Welt der Engel. Mein Fazit: Das Buch ist weniger dazu geeignet, persönlichen Kontakt zu Engel aufzunehmen. Dazu gibt es reichlich andere. Nein, in dem Buch geht es darum, das Phänomen ENGEL sowohl aus der neueren spirituellen Sicht wie auch aus der Sicht einer neuen, wissenschaftlichen Kosmologie (als Resakralisierung des Himmels) zu begreifen. Und das ist den Autoren vorzüglich gelungen! Es gibt eine neue Angelologie als Lehre von den Engeln, und das Buch ist seine Geburtsurkunde. Wir erschaffen einen neuen Himmel und eine neue Erde. In diesem heiligen Projekt sind die Engel unsere Verbündeten. Die vollständige Rezension auf meinem Buchblog 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ungewöhnliches Buch von Chrisdoreen Taylor Ein Wissenschaftler, Sheldrake und der Priester Mathew Fox unterhalten sich, diskutieren über die Engelbegriffe von u.a. Thomas von Aquin, Hildegard von Bingen und Dionysius Areopagita. Sheldrake stellt einen Vergleich zwischen Protonen und Engeln an. Beide altern nicht und kennen kein Zeitgefühl. Der Vergleich zwischen den Deutungen von Aquin und den Erkenntnissen der Wissenschaft sind besonders spannend. Bei der Abhandlung über Hildegard von Bingen empfinde ich die Unterhaltung als zu intellektuell. Hier wird mehr spekuliert, die Wissenschaft kommt hier zu kurz und die beiden Herren tauschen ihre Meinungen aus, die nicht mehr aus der Intuition kommen, sondern aus angelesenem Wissen und Meinungen. Das Buch ist lesenswert, auch wenn man Abzüge machen muss. Die Theorie von Teilchen und Welle wird anschaulich auf die Eigenschaften der Engel angewandt und bringt verständliche "AHA-Erlebnisse". Es ist kein esoterisches Buch mit vielen kleinen Engelchen, sondern ein anspruchsvolles Buch. Sehr lesenswert. 9 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Engel - Die kosmische Intelligenz Von heje49 Das ist für mich, die ich in der ehem. DDR aufgewachsen und erzogen worden bin, eine total neue und fremdartig anmutende Sichtweise. Aber trotz dem kann ich mir vorstellen, was hier dargelegt wird. Es tut gut, die Vorstellung, zu einem Großen und Ganzen zu gehören. Ich sehe viel Logik in den Darlegungen. Das Buch liest sich gut. Engel - Die kosmische Intelligenz

Kurzbeschreibung Ein faszinierender Dialog Ein faszinierender Dialog: Matthew Fox, weit bekannter Theologe und Rupert Sheldrake, namhafter Biologe, stellen bereinstimmend fest, dass Engel Realität sind. In den Engeln verkörpert sich eine das Universum, den Kosmos, die gesamte Schöpfung, also auch uns Menschen durchwirkende Intelligenz. Engel begleiten die Evolution des Weltalls, sie inspirieren uns auf dem Weg in die Zukunft. Im Gespräch zwischen Naturwissenschaft und Spiritualität stellt sich die verblüffende Modernität großer Engellehren der Tradition heraus. Erkenntnisse der neueren Kosmologie verdeutlichen, dass Engel viel gewaltigere und mächtigere Wesen sind, als wir je vermuteten. Über den Autor und weitere Mitwirkende Matthew Fox, geb. 1940, ist Theologe und spiritueller Lehrer. Er zählt zu den weltweit bekanntesten Wegbereitern einer ökologischen und kosmologischen Spiritualität. Gründer der "University of Creation Spirituality" in Oakland/Kalifornien. Autor erfolgreicher Sachbücher. Rupert Sheldrake, geb. 1942, hat Biochemie und Philosophie studiert. Der visionäre Biologe beschäftigt sich mit Grundfragen der Evolution, des Geistes und des Lebens im Universum. Autor bekannter Sachbücher. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Vorwort Es erscheint immer noch ungewöhnlich, dass sich am Ende des 20. Jahrhunderts ein Wissenschaftler und ein Theologe zusammensetzen würden, um über Engel zu diskutieren. Beiden Disziplinen scheint dieses Thema gegen Ende der Moderne gleichermaßen peinlich zu sein. Doch obwohl die Engel vom wissenschaftlichen und theologischen Establishment ignoriert worden sind, haben jüngste Untersuchungen gezeigt, dass viele Menschen immer noch an sie glauben. Mehr als zwei Drittel der Menschen in den Vereinigten Staaten glauben zum Beispiel an ihre Existenz, und ein Drittel der Bevölkerung behauptet, die Anwesenheit von Engeln schon im eigenen Leben erfahren zu haben. Die Hälfte glaubt an die Existenz von Teufeln. 1 - Die Engel

bleiben. In Wissenschaft und Theologie treten wir heute in eine neue Phase ein, und das Thema Engel wird überraschend wieder zeitgemäß. Sowohl die neue Kosmologie als auch die alte Angelologie (Lehre von den Engeln) werfen Fragen bezüglich der Existenz und der Rolle eines Bewusstseins jenseits des menschlichen auf. Daher der Titel dieses Buches: Kosmische Intelligenz. Als wir beide unsere ersten Diskussionen über dieses Thema führten, waren wir fasziniert über die Parallelen zwischen den Aussagen Thomas von Aquin über Engel im Mittelalter und den Aussagen Albert Einsteins über Photonen in diesem Jahrhundert. Das weit verbreitete Wiederaufleben des Interesses an Engeln ist typisch für unsere Zeit. Ein großer Teil dieses Interesses konzentriert sich auf Erfahrungen der Hilfe und Führung in Notzeiten. Es handelt sich dabei um sehr persönliche und individuelle geistige Erfahrungen. Das überlieferte abendländische Verständnis der Engel ist jedoch viel tiefer und umfassender, als dieser moderne Trend nahe legt, und beschäftigt sich vor allem mit der Gemeinschaft der Lebewesen, ihrer Entwicklung und unseren Beziehungen zueinander, zu Gott und zur Welt. Diese Annahmen passen zu einem holistischen und organischen Verständnis der Natur und der Gesellschaft. Darüber hinaus ist es wichtig, die gemeinsamen Erfahrungen anzuerkennen, die in allen Kulturen und Religionen der Welt auftreten, da wir in einem immer kleiner werdenden globalen Dorf leben. Alle Kulturen, wie auch die unsere, nehmen die Existenz von Geistwesen jenseits der menschlichen Ebene an. Wir bezeichnen sie als Engel, doch werden sie in anderen Überlieferungen mit unterschiedlichen Namen benannt. Dabei handelt es sich um eines der grundlegenden Themen in der geistigen und religiösen Erfahrung der Menschheit. Man kann sich eine zwischen diesen Kulturen und Religionen wachsende Tiefenkommune nur schwer ohne eine Anerkennung der Engel in unserer Mitte und der Engel in unseren eigenen Überlieferungen vorstellen. Die ökologische Krise ist eine weitere Erfahrung, der alle menschlichen Wesen gegenüberstehen und für deren Bewältigung wir alle Weisheit brauchen werden, die wir aufbringen können. Engel könnten uns bei dieser Arbeit helfen und sich als unerlässliche Verbündete erweisen, als wirkliche Schutzengel, die uns anleiten, unser Erbe eines einstmalig gesunden, heute aber gefährdeten Planeten zu retten. Aus all diesen Gründen ist es wichtig, uns auf unsere eigene geistige Überlieferung zurückzubewusstwerden und zu untersuchen, was sie uns über Engel erzählt, um dann diese Weisheit mit der heutigen evolutionären Kosmologie zu verbinden. Dies ist erforderlich, um eine Plattform für weitergehende Betrachtungen der Zukunft aufzubauen einer Zukunft, von der wir glauben, dass für sie eine intensive Erforschung des Bewusstseins auf diesem Planeten und darüber hinaus typisch sein wird. Als Helfer bei dieser Erforschung unserer eigenen geistigen Tradition haben wir uns drei Giganten der westlichen Überlieferung ausgesucht, deren Abhandlungen über Engel besonders umfassend und einflussreich waren. Dabei handelt es sich um Dionysios Areopagita, einen syrischen Mönch, dessen klassisches Werk über die himmlische Hierarchie im 6. Jahrhundert geschrieben wurde; um Hildegard von Bingen, eine deutsche Bittlerin aus dem 12. Jahrhundert; und um den heiligen Thomas von Aquin, einen Philosophen und Theologen des 13. Jahrhunderts. Dionysios Areopagita schuf eine erstaunliche Synthese der neuplatonischen Philosophien aus dem Nahen Osten unter dem Gesichtspunkt seiner eigenen christlichen Theologie und Erfahrung. Hildegard von Bingen berief sich zwar auf die in der monastischen Überlieferung der abendländischen Kirche weitergegebene traditionelle Angelologie, verarbeitete aber überwiegend ihre eigenen visionären Erfahrungen mit den Reichen der Engel. Thomas von Aquin hingegen schuf eine Zusammenschau der Lehren über die Engel, wobei er die Ansichten des islamischen Philosophen Averroes, die Schriften des Dionysios Areopagita, die Wissenschaft und Philosophie des Aristoteles sowie biblische Überlieferungen berücksichtigte. Er warf spekulative Fragen auf, die auch heute noch Denkanstöße sein können - insbesondere im Lichte der sich aus der heutigen Wissenschaft ergebenden Kosmologie. Diese drei Gelehrten widmeten vermutlich der Angelologie mehr geistige Mühe als andere vergleichbare Denker des Abendlandes. Wir beginnen mit einem einleitenden Dialog, in welchem wir die Geschichte des Verständnisses der Engel im Abendland untersuchen, ihre zentrale Stellung in der Überlieferung der frühen Kirche und in der mittelalterlichen Theologie. Wir betrachten, inwiefern die mechanistische Revolution der Wissenschaft im 17. Jahrhundert den Engeln in einem nur noch mechanisch verstandenen Kosmos keinen Raum mehr ließ und dadurch zu einem Niedergang des Interesses an diesem Thema in Wissenschaft und Theologie führte. Wir besprechen dann das bei vielen Menschen zu beobachtende Wiederaufleben des Interesses an Engeln und die Bedeutsamkeit, die heute ein kumenisches oder kulturübergreifendes Verständnis der geistigen Reiche hat. Dann wenden wir uns unseren drei Hauptzeugen zu. Wir haben die wichtigsten und markantesten Stellen über Engel aus ihrem Werk zitiert und diskutieren dann jeweils anschließend über diese Passagen, indem wir die heutige Bedeutung der Texte herauszuarbeiten versuchen aus theologischer wie auch aus wissenschaftlicher Perspektive. In diesen Diskussionen geht es uns weniger um die Theologie und Wissenschaft von gestern als um die mögliche Theologie und Wissenschaft von morgen. Diese Art des Dialoges haben wir beide als sehr erhellend erlebt, und sie hat uns ein Verständnis ermöglicht, das wir isoliert aus unserer jeweils begrenzten Sicht nicht hätten erreichen können. Wir hoffen, dass dieser für uns schöpferische Prozess auch anderen bei ihren Gedanken und Forschungen helfen wird. Abschließend berlegen wir, wie die Engel in einem lebendigen Kosmos unsere Religion und unsere Wissenschaft beim Übergang in ein neues Jahrtausend beleben und bereichern können. Wir beenden das Buch mit einer Reihe von Fragen. Die Illustrationen stellen eine eigene Art von Text dar, der an die Rolle der Engel in der Bibel und in anderen Überlieferungen erinnert. Die Bilder zeigen, wie weit Visionen geflügelter Geister in der ganzen Welt verbreitet sind, sowohl in den schamanischen Kulturen wie auch in den organisierten Religionen. Dadurch werden die tiefen Wurzeln des christlichen Engelglaubens betont. Es zeigt sich, wie

sich Darstellungen geflügelter Gestalten einerseits über Jahrtausende gehalten haben und wie unterschiedlich andererseits die Engel aufgefasst worden sind. Engel scheinen Künstler immer inspiriert zu haben. Ein Anhang mit Bibelstellen zum Thema Engel wurde für diejenigen zusammengestellt, die sie in größerer Tiefe und im Detail studieren möchten.